

II-2055 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 104713

1977 -03- 23

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. HAUSER
und Genossen
an den Bundesminister für Justiz
betreffend Unzukömmlichkeiten beim Grundbuch in Wien

In der Zeitung "Kurier" wurde am 19.3.1977 auf Seite 8 in der Rubrik "Menschlich gesehen" unter dem Titel "Arbeitsamt für Rechtsanwälte" ein Artikel veröffentlicht, der sich mit Vorgängen im Grundbuch beim Bezirksgericht Innere Stadt Wien beschäftigt. Diesem Artikel ist im wesentlichen zu entnehmen, daß es dort wiederholt vorkommen soll, daß auch innerhalb der - ohnehin nur zweimal wöchentlich stattfindenden - Zeit zur protokollarischen Aufnahme von Anträgen dies von den Beamten wegen Arbeitsüberlastung abgelehnt wird. Der leitende Beamte beim Grundbuch, Amtsdirektor Georg Pfeifer, soll dem "Kurier" gegenüber als Abhilfe für diese Zustände lediglich empfohlen haben, die Leute sollten sich einen Rechtsanwalt oder Notar nehmen.

Die gefertigten Abgeordneten haben bereits wiederholt in Form von schriftlichen Anfragen sowie im Rahmen der Budgetdebatte auf die Wichtigkeit eines einwandfreien und raschen Funktionierens der Grundbuchsgerichte hingewiesen. Gerade in diesem Bereich übt die Justiz eine besondere Servicefunktion für den Staatsbürger aus. Es widerspricht der Funktion des Grundbuchwesens, wenn ein leitender Beamter einfache Staatsbürger - überflüssigerweise - an einen Rechtsanwalt oder Notar verweist.

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Justiz folgende

A n f r a g e :

- 1) Trifft es zu, daß beim Grundbuch im Bezirksgericht Innere Stadt Wien auch zu den für die Aufnahme von Protokollen vorgesehenen Zeiten die Aufnahme solcher Protokolle von den Beamten verweigert wird ?
- 2) Trifft es zu, daß der leitende Grundbuchbeamte, Amtsdirektor Pfeifer, vom "Kurier" auf diese Zustände angesprochen, erklärt hat: "Die Rechtsanwälte und Notare müssen doch auch leben!" ?
- 3) Welche aufsichtsbehördlichen Maßnahmen werden Sie ergreifen, um diese Zustände zu ändern ?
- 4) Sehen Sie insbesondere einen Anlaß zur Ergreifung aufsichtsbehördlicher Maßnahmen gegen Amtsdirektor Georg Pfeifer ?
- 5) Gibt es derzeit Rückstände beim Grundbuch im Bezirksgericht Innere Stadt Wien und wie groß sind diese ?
- 6) Wie lange dauern derzeit maximal die Ausfertigungsfristen für Grundbuchsauszüge beim Bezirksgericht Innere Stadt Wien ?